

ANFRAGE Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 22. März 2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	11. Plenarsitzung Gemeinderat 28.04.2015 2015/0185 25 öffentlich
Verkehrssituation Mühlburger Tor		

Wir beziehen uns auf unsere Anfrage v. 7.2.13 und die bis Ende 2015 dauernde Verkehrssituation am Mühlburger Tor und stellen folgende Anfrage:

- A. Ist der Verwaltung bekannt, dass die Passage für den Kfz-Verkehr über das Mühlburger Tor durch die letzten Einschränkungen zu Tageszeiten ca. 25 Min. beträgt und die Staus auf der Reinhold Frank Straße bis zur Ebertstr. oder in den Adenauerring hinein reichen?
- B. Ist die Verwaltung der Meinung, dass diese Situation, ohne ein einziges Entlastungsangebot für die Reinhold Frank Straße für die Nord-Süd-Passage, dem motorisierten Verkehr und den Gewerbetreibenden zumutbar ist?
- C. Ist die Verwaltung bereit, für die Laufzeit von Baustellen, die den fließenden Verkehr in der Innenstadt immer mehr lahm legen, weitere Nord-Süd-Querung des Mühlburger Tors z.B. über die Leopoldstr. oder die Lessing- oder Scheffel- oder Yorckstraße einzurichten und dies auf Gebotsschildern und mit Zusatz-Ampeln zu ermöglichen ?

Sachverhalt / Begründung:

Es ist für die Karlsruherinnen und Karlsruher erlebbar, dass die U-Strab-Baustellen immer wieder erhebliche Störungen für Fußgänger, Radfahrer und den motorisierten Verkehr verursachen, ohne dass die Verwaltung parallele Entlastungsmöglichkeiten plant und anbietet. Die Bürger haben den Eindruck, dass KASIG unbegrenzte Entscheidungskompetenzen zustehen.

Der Erfolg der Fehlenden Korrektur durch die Verwaltung sind unzumutbar lange Staus, enervierende Wartezeiten, steigende Aggressionen und CO2 Ausstöße nicht nur beim gemeinen Autofahrer sondern auch bei Handwerkern, den Lieferanten und den Notfahrzeugen, die über das Mühlburger Tor fahren müssen.

Die Freien Wähler möchten, dass die erheblich reduzierte Restlebensqualität in der Innenstadt durch die Korrektur der KASIG-Entscheidungen einigermaßen erhalten werden kann und bitten die Verwaltung um schnelle Abhilfe.

unterzeichnet von:

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

17. April 2015